

Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung

Call/Auslobung

1. September 2021



1847, vor bald 175 Jahren, wurde die *Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft* (HAPAG) gegründet. Aus diesem Anlass vergibt die Hapag-Lloyd AG erneut zwei

Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung.

Die beiden Preise in Höhe von jeweils 5.000 Euro wurden 2018 gestiftet; seitdem werden sie im regelmäßigen Turnus von vier Jahren an Nachwuchswissenschaftler:innen verliehen, die in ihren Forschungen unser Verständnis für die Möglichkeiten und Risiken der Globalisierung beispielhaft erweitern und vertiefen.

Mit der Auslobung dieser beiden Preise fördern wir innovative und kritische Projekte, die mit sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Probleme und Prozesse der Globalisierung untersuchen und damit Grundlagen für künftiges verantwortliches Handeln legen.

Die Hapag-Lloyd AG gehört zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr. Seit 174 Jahren verbinden wir Kontinente und Länder, Menschen und Kulturen: Hapag-Lloyd gewährleistet seit jeher einen stabilen und sicheren Verkehr über alle Weltmeere. Wie nie zuvor bedingt der Austausch von Menschen, Informationen und Gütern im 21. Jahrhundert nicht nur wirtschaftliche, sondern auch kulturelle, soziale und politische Verflechtungen. Als global ausgerichtetes Logistik- und Transportunternehmen übernimmt Hapag-Lloyd Verantwortung für das eigene Handeln, unter anderem mit Initiativen und Aktivitäten für eine bessere Welt.

Mit der Auslobung der Albert-Ballin-Preise erinnert Hapag-Lloyd an den Mann, der das Unternehmen groß gemacht hat. Der Hamburger Reeder und ehemalige Generaldirektor der HAPAG, Albert Ballin, gilt als ein Motor der Ersten Globalisierung um 1900, der wirtschaftliche Tatkraft stets mit gesellschaftlicher und politischer Verantwortung verknüpfte.

Albert-Ballin-Förderpreise

Die Preise werden an Graduierte vergeben und bestehen aus einem Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro. Die Preisträger:innen erhalten den Preis im Rahmen einer öffentlichen Präsentation ihrer Ergebnisse in Hamburg überreicht.

Ausgezeichnet werden Dissertationen ohne disziplinäre Beschränkung. Bewerbungsfähig sind unveröffentlichte oder längstens ein Jahr vor Ablauf der Ausschreibungsfrist veröffentlichte monographische Promotionsschriften, die nicht bereits anderweitig ausgezeichnet wurden.

Über die Vergabe entscheidet eine interdisziplinär besetzte Jury.

Vollständige Bewerbungen in *digitalisierter Form* müssen umfassen:

- ein Anschreiben (E-Mail) mit den Kontaktdaten des Bewerbers/der Bewerberin: Name, Anschrift, Telefon, Mailanschrift, Titel der Dissertation, Wissenschaftsdisziplin,
- einen tabellarischen Lebenslauf,
- eine Publikationsliste,
- eine Zusammenfassung der Dissertation (nicht mehr als 2 Seiten) und
- die Gutachten zur Dissertation.
- Auf besondere Anfrage muss eine digitale Version der Dissertation nachgereicht werden.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **31. Dezember 2021**; bitte per E-Mail an:

Martina Fähnemann
Hapag-Lloyd AG
Konzernkommunikation
Albert-Ballin-Award@hlag.com
Telefon: +49 40 3001-2677